

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag..... Kürzel	Nr. 23190621202
Verf./Bearb./Hrsg.: Bourhis, Hervé; Brüno Zuname Vorname				ID: 1823190621202	
Bourhis, Hervé; Brüno Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wisniewski, Annika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Black & Proud. Vom Blues zum Rap Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-945034-73-6 ISBN		176 Seitenzahl	30,00 Preis (EURO)	Schlagwörter	
avant Verlag		Berlin Ort	2018 Jahr	Musik / Ungleichheit /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Zentraldatei: 21.06.2019
Inhaltsangabe					Verlag Datum

Eine gelungene Sach-Graphic-Novel über die Geschichte der afroamerikanischen Musik

Beurteilungstext
Rap, Soul, Funk, R'n'B, Blues und Hip Hop - In „Black and Proud“ (2018, avant-Verlag) zeichnen die französischen Künstler und Musikliebhaber Hervé Bourhis und Brüno die Geschichte der afroamerikanischen Musik vom Blues zum Rap nach. Die illustrierte Sammlung zeigt ausgehend vom Jazz des 19. Jahrhunderts in chronologischer Reihenfolge wichtige Stationen der Musikgeschichte zwischen 1945 und 2015. Pro Doppelseite schreitet man während der Lektüre um ein Jahr voran und bekommt durch den Collagestil einen Einblick in 70 Jahre musikalische Vielfalt vom Blues über James Brown, Donna Summer, Run-D.M.C. und Michael Jackson bis zu Beyoncé. Gezeigt werden inzwischen klassische Plattencover, emblematische Figuren und subkulturelle Entwicklungen. Im Fokus stehen die Biographien einzelner Künstler*innen und Genres, immer wieder werden aber auch Ausblicke auf die politische und soziale Entwicklung der Zeit, etwa die Bürgerrechtsbewegung der USA, gegeben. Auf diese Weise rücken die Autoren die identitätsstiftende Bedeutung der Musik für die lange Zeit unterdrückte schwarze Bevölkerung in den Fokus. Interessant ist der intermediale Ansatz des Verlages: Sie stellen auf Spotify eine Playlist zur Verfügung, die die in der Chronik erwähnten Künstler*innen mit über 600 Songs in chronologischer Reihenfolge vereint und damit die Lektüre zu einem ganzheitlichen Erlebnis macht.
Bourhis und Brünos Hommage ist eine interessante Zusammenstellung, die Lust auf das (Wieder-)Entdecken von Klassikern der afroamerikanischen Musik macht.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz Kürzel	Nr. 23190515203
Verf./Bearb./Hrsg.: avant-verlag Berlin Zuname Vorname			ID: 1823190515203	
Schwartz, Simon Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Simon Schwartz. Geschichtsbilder. Comics & Graphic Novels Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-945034-91-0 ISBN	136 Seitenzahl	29,00 Preis (EURO)		
avant Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Ausstellungskatalog Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bildende Kunst / Comic /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Ausstellungskatalog bietet einen Einblick in Simons Schwartz' Arbeitsweise, zeigt zahlreiche Comics, Skizzen und Druckgrafiken des Comickünstlers.

Beurteilungstext
 Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um den Katalog einer Wanderausstellung über den Comicautor und -zeichner Simon Schwartz, der mit seinen Graphic Novels DRÜBEN!, PACKEIS und IKON sowie seinen Zeitungsstrips für die Reihen VITA OBSCURA und BLUTIGE KOHLE internationale Bekanntheit erlangte und bereits in jungen Jahren mit zahlreichen Literatur- und Comicpreisen ausgezeichnet wurde. Insofern ist es verständlich, warum dem noch nicht einmal vierzigjährigen Künstler eine eigene (erste) Retrospektive gewidmet wird. Der Abbildungsteil des Kataloges umfasst sämtliche Arbeiten Schwartz', seit dieser im Jahr 2002 als Praktikant zum Comicmagazin MOSAIK stieß und dort seine eigene zeichnerische Handschrift entwickelte, die er im Zuge seines Studiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg weiterentwickelte und verfeinerte. Diese schrittweise Entwicklung vom talentierten Comiczeichner zum gestandenen grafischen Erzähler lässt sich anhand des umfangreichen Bildteils hervorragend nachvollziehen: Jede seiner persönlichen Etappen, seien es die Arbeiten für Wochenzeitungen oder die Erstellung eigener Comicromane, wird ausführlich durch die Präsentation von Skizzen und (z.T. auch verworfenen) Entwürfen sowie einiger Druckseiten dokumentiert. Dieser so mögliche Blick auf das Unfertige, hier und da Misslungene, das notwendigerweise Korrigierte oder gar Verworfenen erlaubt auch einen Blick auf das Werden eines Künstlers, den der Comicexperte Andreas Platthaus im Vorwort des Katalogs vielleicht etwas zu überschwänglich als „Meister der Comic-Literatur“ belobhudelt. Zweifellos hat der Comicmacher seine Qualitäten in erzählerischer wie auch in ästhetischer Hinsicht mehrfach eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was ja auch Anlass der so frühen Würdigung in Form einer Ausstellung ist. Andererseits haben nicht alle seine Arbeiten ein ungeteiltes Echo der Kritik hervorgerufen. Insbesondere für die jüngste Erzählung IKON über eine Hochstaplerin, die die Zarentochter Anastasia zu sein behauptete, erhielt er auch einige negative Besprechungen. Gerade wenn sich eine Ausstellung (bzw. der Ausstellungskatalog) so intensiv mit dem Werden eines Künstlers auseinandersetzt, wäre es sicherlich ehrlicher gewesen, solche Ambivalenzen aufzuzeigen und nicht so zu tun, als wäre der künstlerische Prozess des Schreibens wie auch des Zeichnens einzig geradlinig und ohne jegliche Schwierigkeiten. Das hätte den Katalog letztlich (noch) interessanter und nicht zuletzt glaubwürdiger gemacht.